Jungen 19 Verbandsliga 1

TV 1894 Braunfels : TuS Makkabi Frankfurt
Samstag, 10.12.2022, 10:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TV 1894 Braunfels und dem TuS Makkabi Frankfurt

Nach rund 2 Stunden hartem Kampf in der Jungen 19 Verbandsliga 1 entführten die Gäste des TuS Makkabi Frankfurt in ihrem 9. Saisonspiel beim 5:5 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf beim TV 1894 Braunfels. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann Alexander Reber. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler vom TV 1894 Braunfels um die Nummer 1 Matthis Dimosthenous nun 5 Pluspunkte in der Tabelle.

Das Spiel lief wie folgt ab: Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Bondarevsky / Gille zunächst nicht gut aus, so gewannen Dimosthenous / Feierabend im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Feth / Reber gegen Kocabas / Mytrokhin. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Die richtige Taktik hatte Matthis Dimosthenous wiederum beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Yakov Mytrokhin von Beginn an. Sören Feierabend verlor sein Spiel gegen Yasin Kocabas unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 4:11, 7:11, 2:11. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Beim Sieg von Maximilian Feth gegen Julius Gille konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen David Bondarevsky konnte Alexander Reber anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:3. Ohne Satzgewinn für Matthis Dimosthenous verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Yasin Kocabas. Das musste man neidlos anerkennen. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Sören Feierabend gegen Yakov Mytrokhin. Maximilian Feth lag gegen David Bondarevsky bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Resultat: TV 1894 Braunfels 4 Punkte, TuS Makkabi Frankfurt 5 Punkte. Stark im Hintertreffen war Alexander Reber nach einem Zweisatzrückstand, machte Julius Gille dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch im finalen Durchgang. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der TV 1894 Braunfels nun ein Punktekonto von 5:13 Punkten auf, während der TuS Makkabi Frankfurt vor dem nächsten Spiel, das am 21.01.2023 gegen den SV Darmstadt 98 ansteht, 11:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV 1894 Braunfels bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.01.2023 gegen Eintracht Frankfurt.

Statistik:
TV 1894 Braunfels
Doppel: Dimosthenous / Feierabend 1:0, Feth / Reber 0:1
Einzel: M. Dimosthenous 1:1, S. Feierabend 0:2, M. Feth 2:0, A. Reber 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.12.2022 (18:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TuS Makkabi Frankfurt
Doppel: Bondarevsky / Gille 0:1, Kocabas / Mytrokhin 1:0
Einzel: Y. Kocabas 2:0, Y. Mytrokhin 1:1, D. Bondarevsky 1:1, J. Gille 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.12.2022 (18:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").